

SJD / Standesbegehren Dobler-Oberuzwil vom 21. September 2022

Sichere und günstige Stromversorgung

Antrag der Regierung vom 8. November 2022

Nichteintreten.

Begründung:

Ein effizienter Markt ist eines der Ziele der Strommarktliberalisierung. Daneben werden namentlich auch Rahmenbedingungen für notwendige technische Innovationen oder neue Geschäftsmodelle wie Energiegemeinschaften geschaffen, für die im Monopol kein Raum besteht. Zudem erhalten Endverbraucher, die selbst Strom produzieren, so genannte Prosumer, wirtschaftlich wichtige Freiheiten. Damit können die dezentrale Stromproduktion gestärkt und die erneuerbaren Energien besser in den Strommarkt integriert werden.

Im Weiteren ist die Integration in den europäischen Strommarkt unerlässlich, um Fluktuationen bei Angebot und Nachfrage während des Tages oder während des Jahres auszugleichen. Grundlage dazu bildet der liberalisierte Strommarkt; ohne diesen können bilaterale und multilaterale Stromabkommen in Europa nicht abgeschlossen werden, was den Stromhandel mit der Europäischen Union (EU) mittelfristig erschwert. Aufgrund des «Clean Energy Package» der EU werden bis spätestens Ende 2025 70 Prozent der Grenzkapazitäten der Schweiz für den Stromhandel innerhalb der Europäischen Union vorgehalten. Ohne Strommarktabkommen mit der EU kann dies zu hohen ungeplanten Stromflüssen durch die Schweiz führen und so die Netzsicherheit gefährden. Ohne Strommarktliberalisierung und ohne Strommarktabkommen mit der EU muss mit zusätzlichen Kosten für den Ausgleich dieser Stromflüsse mit Regelenergie gerechnet werden.